

## Pressemitteilung

**Dresden, 13.02.2011: 3.500 Menschen auf verbotenen Blockaden und Protestaktionen gegen Naziaufmarsch in Dresden. Nazi-Aufmarsch kleiner als angekündigt. „Dresden Nazifrei!“: „Braune Schlappe – super Proteste.“ 250 Menschen beim Mahngang.**

An verschiedenen **Protestaktionen** und Blockaden auf der Altstadtseite haben sich am Sonntag, den 13. Februar, mehrere Tausend Menschen beteiligt. Sie setzten sich damit über das im Vorfeld von der Stadtverwaltung verhängte Verbot der Gegenveranstaltungen hinweg. Zahlreiche TeilnehmerInnen der Menschenkette hatten sich nach deren Ende den Protesten angeschlossen.

*„Die Wut über die Aufmärsche und deren aggressive Durchsetzung durch die Polizei ist riesig. Deswegen hat das Verbot auch niemanden aufhalten können“,* sagt Franziska Radtke, Sprecherin des Bündnisses „Nazifrei! - Dresden stellt sich quer“. Die Polizei hatte sich den ganzen Tag über bemüht, die Aufmarschstrecke der Neonazis von eventuellen Protestierern freizuhalten.

Den **Nazi-Aufmarsch** beurteilte Franziska Radtke als *„braune Schlappe“*: Deutlich weniger Nazis als erwartet seien nach Dresden gekommen (unter 1.000), die Strecke wurde um die Hälfte verkürzt – die von den Nazis erhoffte Signalwirkung für den 19. Februar sei verpufft. *„Unser Bündnis hat gezeigt, dass wir fest entschlossen sind, die alljährliche Geschichtsfälscherei durch die Neonazis zu beenden: Ein hoffnungsvolles Zeichen für das nächste Wochenende.“*

Auch den verbotenen **Mahngang** auf den Spuren der NS-Täter konnte die Polizei nicht ganz verhindern: 250 Menschen, unter ihnen der Jenaer Oberbürgermeister Albrecht Schröter, versammelten sich mittags in der Dresdener Altstadt. Schröter erklärte: *»Ich bin bereit, die Konsequenzen meines zivilen Ungehorsams auf mich zu nehmen. Die Toten von Dresden erwarten es von mir. Sie erwarten es von uns allen.«*

Pressekontakt:

[presse@dresden-nazifrei.com](mailto:presse@dresden-nazifrei.com)